







Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Donnerstag den 19. Februar 1891.

Stamm-, Stangen- & Brennholzverkäufe.

Am nächsten Mittwoch den 18. Febr., vorm. von 9 Uhr an aus dem Steinacher Gemeinwald...

Schlinswarth, den 12. Febr. 1891. Im Auftrag Schultzei Stadelmann.

Nachdem ich wieder hierher zurückgekehrt bin, gestatte ich mir, Allen Denjenigen, von welchen ich während meiner Krankheit durch liebevolle Teilnahme erfreut wurde...

Schorndorf, den 16. Februar 1891. Dr. med. Max Gaupp.

Schorndorf, den 16. Febr. 1891. Trauer-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die schmerzliche Nachricht, dass es Gott gefallen hat, unsern innigst geliebten Gatten, Vater, Bruder und Schwager, Carl Weinmann, Brauereibesitzer dahier...

Weiler. Danksagung.

Aus Veranlassung der heutigen Feier meiner 25jährigen Amtsthätigkeit im hiesigen Orte wurden mir von Seiten der hiesigen Einwohnerschaft so viele Beweise des Wohlwollens und der Anerkennung zuteil...

Hierdurch benachrichtige ich meine verehrliche Kundschaft, daß am Dienstag, dem Tage der Beerdigung meines 1. Mannes, die Wirtschaft geschlossen bleibt. Hochachtungsvoll Pauline Weinmann We.

Schuhwaren-Empfehlung. Unterzeichneter bringt seine selbstverfertigten Schuhwaren in empfehlende Erinnerung. Mannstiefel, gut benagelt, schon um 6 bis 9 Mark...

Dr. med. Robert Schott hat sich hier mit Einverständnis der bisher hier praktizierenden Aerzte als praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen.

Achtung! Ziehung un widerruflich am 4. März der Heilbronner Geld-Lose à 1 Mk. Hauptgewinn bar Mk. 20,000.

Bäckerei-Verkauf. In einem großen wohlh. Orte bei Stuttgart ist ein stattliches Haus mit nachweisbar gut gehender Bäckerei zu verkaufen.

Freisch geräucherte Pashseringe, Flundern, Büchlige Herm. Moser, am Bahnhof.

Haus-Verkauf. In einem frischen, obst- und weinreichen Orte des mittleren Neckars, 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8, 1/9, 1/10, 1/11, 1/12, 1/13, 1/14, 1/15, 1/16, 1/17, 1/18, 1/19, 1/20, 1/21, 1/22, 1/23, 1/24, 1/25, 1/26, 1/27, 1/28, 1/29, 1/30, 1/31, 1/32, 1/33, 1/34, 1/35, 1/36, 1/37, 1/38, 1/39, 1/40, 1/41, 1/42, 1/43, 1/44, 1/45, 1/46, 1/47, 1/48, 1/49, 1/50, 1/51, 1/52, 1/53, 1/54, 1/55, 1/56, 1/57, 1/58, 1/59, 1/60, 1/61, 1/62, 1/63, 1/64, 1/65, 1/66, 1/67, 1/68, 1/69, 1/70, 1/71, 1/72, 1/73, 1/74, 1/75, 1/76, 1/77, 1/78, 1/79, 1/80, 1/81, 1/82, 1/83, 1/84, 1/85, 1/86, 1/87, 1/88, 1/89, 1/90, 1/91, 1/92, 1/93, 1/94, 1/95, 1/96, 1/97, 1/98, 1/99, 1/100.

Amliches.

Oberamt Schorndorf. Invalviditäts- und Altersversicherung. Es ist zur Kenntnis des Vorstandes der Wirtt. Invalviditäts- und Altersversicherungsanstalt gekommen...

Schorndorf, den 16. Febr. 1891. R. Oberamt. Ringelbach. Oberamt Schorndorf. Maul- und Klauenseuche.

Wagen gewinnt!

16) (Schluß) Dann tröstete Jan: „Sei nur ruhig, Peter; wenn keine Briefe mehr von der Schifferin kommen, dann ist das Schiff zu Grunde gegangen.“

Marken für die Invalviditäts- und Altersversicherung in die Quittungskarten. Nachstehend wird eine Bekanntmachung des Reichs-Versicherungsamts...

Bekanntmachung, betreffend das Einleben der für die Invalviditäts- und Altersversicherung zu verwendenden Marken in die Quittungskarten. Vom 6. Februar 1891.

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betreffend das Einleben der Marken auf den Quittungskarten zu erzielen, nicht nur die Marke, sondern auch diejenige Stelle...

tern des Landes, es giebt da viele hübsche Mädchen! „Ach, nur zu viele,“ seufzte Fritz kampflos. „Ist denn ihr Herz nicht mehr frei?“ fragte Jan mehr gutmütig als zartfühlend.

der Karte, auf welche die Marke geklebt werden soll, reichlich angefeuchtet und die Marke nach dem Aufkleben einige Zeit mit der Hand fest ange drückt werden muß.

Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk. Schorndorf. In dem Bezirk von Altersrenten sind bis jetzt 3 Personen im hiesigen Bezirk gekommen. Ein im Jahr 1814 geborener Fabrikarbeiter in Schorndorf hat eine jährliche Rente von 163 M 20 S, ein im Jahr 1816 geborener Schuhmachergehilfe in Schorndorf hat eine solche von 106 M 80 S...

das entscheidende Wort und vereinte Hände und Herzen. Als Else dem Vater zaghaft ihr junges Glück mitteilte, daß Fritz ihr Alles sei und beide ohne einander nicht leben könnten, da schloß Claassen sie in seine Arme und meinte, nun sei seines Herzens größter Wunsch erfüllt; einen lieberen Sohn hätte sie ihm nicht schenken können, in ihrem Glück werde er sein eigenes finden.